

Kirchlichen Bruno Oberreuter, einst in Köln vom 2. Juli 1927 zum Durchbruch des preußischen Staats...

im Krieges gestillten Depulierten zu errichten. Bei einem Wettbewerb für dieses Denkmal hatte der Bildhauer den ersten Preis davongetragen...

ein verheirateter Lagerverwalter getötet, ein Mann und eine Frau schwer, und einige Personen leicht verletzt. Regel, 23. Jan. Heute morgen...

grünte es auf das Barock, das ihm hier einmal Gelegenheit geboten war, mit Vertretern der verarbeitenden Industrie...

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 23. Jan. (Landesproduktionsbericht) Auch in abgelaufener Woche sind aus dem Getreideanbau keine Veränderungen eingetreten...

Berlin, 23. Jan. Die Ermittlungen des Reichsausschusses für die Durchführung des Reichsversicherungsrechts in Sachen voraussichtlich etwa 40 Millionen Mark...

Berlin, 23. Jan. In einer im Saalbau Rosen am Montagabend vom Landturn der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei...

Neueste Nachrichten. Nürnberg, 23. Jan. Bei einem hierigen Neubau ist heute mittags ein Teil der Giebelmauer eingestürzt...

Sie brauchen Rechnungen, Quittungen, Couverts, Prospekt, Statuten, Postkarten, Adresskarten, Jubiläumskarten, Anklebeadressen, Programme, Billa-, Verlobungs- und Hochzeitskarten, Trauerbriefe, Trauerkarten, Geschäftsbriefbogen, Mitteilungen, Druckfachen!

sozialdemokratischen Politik von 1918 bezeichnet. Hiermit nimmt Reichsfinanzminister Dr. Brüning das Wort, um noch einmal seinen Standpunkt zu verteidigen und zu der von den einzelnen Fraktionen bisher geübten Kritik Stellung zu nehmen. Er weist dabei besonders darauf hin, daß bezüglich der Damespläne die uns gewohnte Erhaltungsspanne vorüber sei und die Normaljahre der Damesbelastungen zu erwarten sind, die unter den heutigen Umständen darü nicht ein Hausbalt aufgestellt werden, der am Schluß mit großen Ueberschüssen endet, ebenso müsse an der Forderung festgehalten werden, daß die außerordentlichen Ausgaben gedeckelt werden müssen. Diesen Ausführungen gegenüber betont Keil (Soz.), daß der bisherige Verlauf der Ausfuhr eine ebenbürtige Stellung wie lehrreichen Einblick in das traurige und harmonische Familienleben des Regierungsblocks gewährt habe. Der dritte Hausbaltkennner der Regierungsparteien habe der Regierung und namentlich dem Reichsfinanzminister den Mangel an Führung in der wichtigsten innerpolitischen Frage bezeugt. Der Redner bezieht dann u. a. die Landbesitzerfrage an, der der württembergische Staatspräsident Dr. Bauske ein so unbedingtes herausforderndes Auftreten erlaubt habe, wie es kann jemand erlauben konnte. Derr Bauske hat mit seinen großartigen Leistungen das württembergische Volk selbstverständlich nicht hinter sich. Außenpolitisch verlangt der Redner eine gradlinige Fortsetzung der Verhandlungspolitik, ohne die der Wiederbau Deutschlands unmöglich wäre. Für die Deutschnationalen geht Dr. Czaan bei Besprechung der innerpolitischen Lage besonders auf die Not der Landwirtschaft ein. Sie sei gleichbedeutend mit der Not des deutschen Volkes. Es bestehe die Gefahr, daß mitten im sog. Frieden die Kernprovinzen des alten preussischen Staates an Polen verloren gehen. Außenpolitisch verlangt der Redner, daß der Damesplan so festgelegt werde, daß Deutschland unter eigener Verantwortung eine Schuld auf sich nehmen, die seinen Kräften entspricht und nicht als Verbindungsstück für die Wiederherstellung des deutschen Volkstums die Aufgabe des deutschen Bodens im Osten. Weiter weist der Redner die Angriffe auf den Staatspräsidenten Bauske zurück, auch der Vorwurf gegen Herrn v. Schulz sei unbegründet. Dem preussischen Kultminister Dr. Reder mißt der

Redner Gehörungsstärke gegenüber der Studentenschaft vor. Schuder-Wessling (N.D.) hält eine Revision der Damespläne für die Voraussetzung zu einem Wiederbau Deutschlands und bedauert nur, daß die Deutschnationalen sich jetzt mit dem Erbschicksal abgefunden hätten. Die Landbesitzerfrage sei ein Schlag ins Wasser gewesen. Am 6.30 Uhr wird die Weiterberatung auf Dienstag 2 Uhr vertagt.

Ein Prüffeld für die Koalition.

Berlin, 23. Jan. Das Reichskabinett steht vor einer schwierigen Entscheidung. In einer Sitzung, die es heute vormittag abhielt, ist der Reichsernährungsminister Schiele, der am Samstag die Sache der Landwirtschaft vor dem Ausschuss unterbreitet hat, an das Kabinett nun mit einer prägnanten Forderung herangetreten, die sich auf eine Fehlbilanz für die Landwirtschaft in Höhe von 100 Millionen beläuft. Diese Forderung ist auf schwere Bedenken namentlich bei dem Reichsfinanzminister Dr. Brüning gestoßen. Er macht geltend, daß ihm bereits im Reichstag arg zugesetzt und daß beim Etat weitere Schritte angefangen wurden. Unter solchen Umständen könne er eine weitere Aufhebung von 100 Millionen, so sehr er die Notlage der Landwirtschaft erkenne, nicht verantworten. Reichsminister Schiele hat durch die anderen deutschnationalen Minister im Kabinett Unterstützung für seine Forderung erhalten. Eine Entscheidung ist, soweit es sich im Augenblick feststellen läßt, vorläufig noch nicht gefallen. Die Verhandlungen des interfraktionellen Ausschusses über diese Frage führten bis zum Abend zu keinem Ergebnis. Man wird morgen weiterberaten.

Der unbedürftige Damesplan.

Paris, 23. Jan. Mit einer Revision des Damesplanes am Ende des Jahres 1928 ist, wie Berlin aus dem Echo de Paris" auswärts zu erfahren. Die Steigerung des Volkswagens in der deutschen Handelsbilanz bedrohe den Damesplan. Jetzt erst könne man begründen, von welcher Bedeutung die Beiprechnungen zwischen dem Generalagenten Barter Gilbert, Bolinard und Jaskar wären. Leberjens sei man durch den letzten Brief Barter Gilbert bereits ausreichend gewarnt und vorbereitet gewesen, daß die Revision des Damesplanes bevorstehe. Hübner

habe Deutschland nur um dem Ergebnis der Auslandsanleihen bezahlt, und dies sei die große Enttäuschung, die der Damesplan bereite. Wenn auch die Anleihen fortsetzend zunehmen und die deutsche Produktion ebenfalls eine Steigerung erlange, so sei doch andererseits nicht zu übersehen, daß die deutsche Ausfuhr abnehme. Aber der ganze Damesplan sei auf eine Steigerung der Ausfuhr angebannt gewesen. Immerhin werde es sich, daß die Anleihen zugunommen hätten, was dies sei dem deutschen Wirtschaftsleben verderblich gewesen, weil sie zu einer Steigerung der Ueberschüsse in Deutschland führten, wodurch die Rückzahlung der ausländischen Kontrahenten und dem Felde zu schaden, immer mehr geschwunden in. Der kritische Augenblick werde eintreten, sobald die Rückzahlung der Anleihen erfolgen müsse. In diesem Augenblick werde auch die Devisen der Reichsbank bedroht sein, weil sie für die deutsche Einfuhr und für die Bezahlung von Kapital und Zinsen der Auslandsanleihen gebraucht würden. Dieses Ereignis wird dem „Echo de Paris“ zufolge Ende dieses Jahres eintreten, wenn demselben Augenblick in dem die Jahresleistung 25 Milliarden erreicht. Deutschland werde verlangen, sobald die Gesamtsomme der Reparationen ein für allemal festgelegt werde und der gleichzeitig eine Revision des Damesplanes stattfindet. Berlin hält eine solche Revision für möglich, wenn Amerika gleichzeitig einer Revision der alliierten Schuldenforderungen zustimmen wollte. Aber die amerikanische Regierung sei gerade in diesem Augenblick nicht geneigt, einen Zusammenhang zwischen deutscher Reparationsschuld und interalliierten Schulden zuzulassen. Hebrigens sei auch zu befürchten, daß, wenn Deutschland von jeder Kontrolle befreit würde, es seine Zahlungen nicht mehr vollbrächte, zumal man ihm die amerikanischen Anleihen nicht mehr zur Verfügung gestellt werden sollten. Schließlich be fürchtet er, daß Amerika, das mit den deutschen Anleihen überfrachtet sei, gemeinsame Sache mit Deutschland machen werde, um eine Herabsetzung der Reparationsschuld durchzuführen. Wie sich Frankreich zu einer solchen gemeinsamen Forderung Deutschlands und Amerikas stellen werde, sagt das Blatt nicht, bedauert aber schließlich, daß man nicht mehr die Finanzmittel in der Hand habe, wie zur Zeit der Ruhrbesetzung.

Reichspresse
Kommunikation in Württemberg
A. 156. Durch die im Orts- und Obervericht, sowie im ins. Verh. A. 138 m. bestellb. Briefe
Preis einer No
10 J.
In Fällen hoh. B.
befehlt kein Präzip.
Lieferung der Zeitn.
auf A. 156 m. m.
Bezugspreis
Bestellungen nehme
Poststellen, sowie
mitten u. Lusten
jederzeit em
Fernsprecher
Ein-Richt. Nr. 1.
U. S. - Buchh. Nr.

Denkt an Ludwig Kahn Westliche 2

sobald gute Herren- u. Knabenbekleidung preiswert angeschafft werden soll. Marktplatz Pforzheim

W. Forstam Hirsau.
Nadel-Stammholz-Verkauf
im schriftlichen Aufsteich am Freitag den 3. Februar 1928, nachm. 1 Uhr, in Hirsau, "Kuhhotel Kloster Hirsau" aus Staatswald Ottenbrunnberg, Abt. 12 Tälesbach, Alburgerberg, Abt. 1 Myndbrunn, 2 Hoher Stein, 3 Badwald, 5 Alburgersteig, 11 Mäder, Lippenhardt, Abtlg. 5 Langgr. 10 Krotterwald, 37 Baurersteigl, 38 Alte Steig, 39 Langemauer, Weckenhardt, Abteilg. 4 Sichthäuser, 5 Herrschaftsbielg, 21 Stochau, 37 Finsterbrunne, 38 Bockstall, 10 Lochenmitz, 11 Bonnetswald: 302 Fa. Langh. mit Festm.: 17 I., 32 II., 48 III., 61 IV., 40 V., 5 VI.: 113 Fa.-Sägh. mit Festm.: 19 I., 26 II., 36 III., 22 IV., 7 V.: 750 Fa., 2500 Fa.-Langholz mit Fm.: 17 I., 193 II., 284 III., 273 IV., 393 V., 139 VI.: 3 Fa., 79 Fa.-Sägh. mit Fm.: 4 I., 9 II., 15 III., 13 IV., 5 V. Kl. Losverzeichnisse und Angebotsordrücke durch die Forstdirektion, G.S.H., Stuttgart.

Arbeits-Vergebung.
Für die Erstellung des Feuerwehrgerätehauses der Gemeinde Birkenfeld sollen nachstehende Arbeiten vergeben werden:
Grab-, Maurer- und Betonierarbeit, Dachdeckung, Zimmer-, Fläschner-, Gips-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied- und Maler-Arbeit, Hofpflasterung und elektrische Installation.
Die Einsichtnahme der Pläne und Verdingungsunterlagen können auf dem Ortsbauamt von Mittwoch den 25. d. M. bis Samstag, den 28. ds. Mts. eingesehen werden.
Die Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis Montag den 30. d. M., abds. 6 Uhr, auf dem Ortsbauamt abzugeben.
Birkenfeld, 25. Januar 1928.
Ortsbauamt: Heinj.

Heinrich Schecker
Marie Schecker
geb. Pfeiffer
Vermählte
Frankfurt a. M., Süd
Herrenalb
Januar 1928

Frieda Hähr
Wilhelm Pfeiffer
geb. als
grüßen als
Verlobte
Mutzenbach
Herrenalb
Januar 1928.

W. Forstam Hirsau.
Stangen-, Papier- und Beigholz-Verkauf
am Dienstag den 7. Febr. 1928, vorm. 10 Uhr, in Oberreichenbach („Stich“) aus Staatswald V Weidenhardt, Abt. 10 Lochenmitz, 11 Bonnetswald, 21 Stochau, 37 Finsterbrunne, 38 Bockstall: Km.: Buchen: 79 Stm., 191 Präugel, 89 Ahr.; Kadelh.: Fa.-Koller (2 Mtr. lg.), 12 II., 3 III., 3 Stm., 3 Prgl., 105 Aush., sowie aus V 38 Bockstall: Fichtenst.: Bauft.: 12 I., 49 II., 272 III., 18 III., 296 IV., 143 V.; Kopsenft.: 129 I., 17 II. Klasse. Losverzeichnisse durch die Forstdirektion, G.S.H., Stuttgart.

Neuenburg
Habe die
Zahnpraxis
von Herrn Dr. H. Schneider übernommen.
Otto Gaum,
staatl. geprüfter Zahnarzt
Mühlw. 123. Telefon Nr. 107.
Sprechstunden von 9-11 Uhr und 2-4 Uhr.

Ein Berliner Kriminalfall
Das Versteil
des Präsidenten des Neuwollzugsb
Amals Baulin
Das Versteil...
Der Roman „Basthaus Neichenbach“
Viele Leserberger beginnen heute in der Münchner...
Neuenburg a. R.

Forstamt Neuenburg.
Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 27. Januar 1928, nachmittags 1½ Uhr, im Kotenbüchle an der Försterwiese aus Abt. Steinbruch, Kotenbuch, Straubenhardt und Hagwiese 21 Flächenlohe.
la La Plata Hafer,
La Alb-Hafer,
La Plata Mais, Weizen,
Maismehl,
Gerste, Gerstengrot,
Weizenfuttermehl
empfiehlt billigt
Eugen Mahler,
Neuenburg, Telefon 100.

Neuenburg.
Am Donnerstag mittag von 2 Uhr ab werden in der Orfisenhäuserstraße Nr. 7 freiwillig gegen Barzahlung versteigert: der ganze
Hausrat
des Christian Blach, Solbarbeiters. Pächhaber sind eingeladen.
Neuenburg.
Einen schönen angelegten
Garten
mit kleinerem Grundstück zu verkaufen.
Angebote an die „Engländer“-Geschäftsstelle.
Verkaufsstand
mit Bier- und Weinanschauung an belebtem Platz (Bahnhof) gegen Bar zu verkaufen.
Angebote erheben unter Nr. 18 an die „Engländer“-Geschäftsstelle.
Engelsbrand.
Einen schönen 35 Wochen trächtige
Kalbin
auch Tausch gegen ein fettes Kind, ebenso fast neuen
Meggerwagen
zu verkaufen
im „Röhte“.

Sch übernehme
Fuhren
aller Art
mit meinem Fünf-Tonnen Lastwagen bei billigster Rechnung.
Eugen Mahler,
Neuenburg, Telefon 100

Dobel.
Habe ca. 2000 St. abgefangt
Hebsteden
abzugeben und sehr Angebot entgegen.
Gottlieb König,
Holzhändler.
Auf zur See!
Zum Eintritt in die Handelsmarine erhalten junge Leute all. Berufsclassen Auskünfte d. Seemannische Anstaltstelle J. Franke, St. Gaaken-Spandau
Behrdr. gepr. Degr. 1923.

Zu verkaufen!
Eine Violine zu Mk. 7,-
Wanduhr, Gitarre zu Mk. 8,-
Kleiderkasten zu Mk. 25,-
Mandoline zu Mk. 5,-
sowie ein Lebensmittel-Laden billig zu verkaufen.
Pforzheim, Ringstr. 4.
Herrenalb.
Rüchermädel, Zimmermädel
Hand
4 Saalöchter
gekauft.
Hotel zum „Falkenstein“.

Hotels und Pensionen
DENKEN
bei Ergänzung ihrer Druckmaschinen-Bedarf an uns und lassen sich kostenlose Vorschläge unterbreiten.
C. Meek'sche Buchdruckerei
D. Strom
Neuenburg a. R.

Die am 23. J.
übertr. von Bran
Odenburg, Fürst
Hofstein, Mecklen
Städte Lübeck und
Selen und Provin
der es heißt: 1. J.
Ergebnisse, die w
insbesondere nicht
geß, bei nur auf K
der Meinlandsreit
konn. 2. Wir we
schonform des e
solche Form um
leben, als nicht